



NEUESTE NACHRICHTEN

Donnerstag, 8. Oktober 2015

Badische Presse

70. Jahrgang • Nr. 232 • Ausgabe Baden-Baden

Pressebericht
BADISCHE NEUESTE
NACHRICHTEN
vom 8.10.2015

„Wir geben Impulse zu den großen Themen dieser Welt“

Initiator Reinhard Hofmann über Ziele und Motive des fünften Internationalen Wirtschaftsforums in Baden-Baden

Karlsruhe. Reinhard Hofmann ist Initiator und Organisator des Internationalen Wirtschaftsforums in Baden-Baden. Zur fünften Auflage am Freitag, 16. Oktober, kommen unter anderem DFB-Präsident Wolfgang Niersbach und Matthias Wissmann, Präsident des VDA, unter anderem der Automobilindustrie (VDA). BNN-Redaktionsmitglied Tobias Roth sprach mit Hofmann über die Themen und Motive des Forums und was jemanden antreibt, eine solche Veranstaltung auf die Beine zu stellen.

Herr Hofmann, verdient man mit so einem Wirtschaftsforum eigentlich Geld?

Hofmann: Nein, um Geld zu verdienen macht man so etwas ganz bestimmt nicht. Es ist vielmehr so, dass ich persönlich ins Risiko gehe. Wenn's nicht aufgeht, zahle ich die Zeche.

Warum machen Sie das?

Hofmann: Es ist sicherlich ein Stück weit Idealismus, wir möchten ein Forum für Zukunftsthemen schaffen und in Vorträgen und Podiumsdiskussionen Fragen erörtern, auf die die Politik keine Antworten hat. Wir wollen den Finger in die Wunde legen und darüber hinaus Hinweise geben, wie man die Welt ein bisschen verändern und besser machen könnte.

Glauben Sie wirklich, dass ihr Kongress die Welt verbessert?

Hofmann: Veränderung findet zuallererst in den Köpfen statt. Wir geben Impulse zu den großen Themen dieser Welt, wie Ernährung und Flüchtlings-

krise, Energiewende oder Mobilität. Das sind zentrale Fragen für unsere Gesellschaft. Unsere Gäste kommen aber natürlich nicht aus purem Idealismus, es geht auch darum, Netzwerke zu spannen, das ist das Kapital des 21. Jahrhunderts. Ein Gast aus dem vergangenen Jahr ist zum Beispiel inzwischen Geschäftsführer eines großen Konzerns in China, den Kontakt für diesen Job hat er beim IWF geknüpft.

Mit wie vielen Leuten rechnen Sie?

Hofmann: Wir haben schon Anmeldungen aus ganz Deutschland, die Wunschvorstellung ist, für die Tagesveranstaltung 500 Leute zu bekommen. Die Anstrengungen laufen bis zur letzten Minute.

Die Gästeliste ist auch in diesem Jahr prominent besetzt. Was erwarten Sie sich von DFB-Präsident Wolfgang Niersbach?

Hofmann: Ich bin gespannt auf seine Rede, ich erwarte, dass er etwas zur Fifa sagt. Die letzten Enthüllungen sind schon haarsträubend. Herr Platini reicht mit achteinhalb Jahren Verspätung die Rechnung für sein Honorar ein, da sind die Ansprüche eigentlich längst verjährt. Das alles passt hinten und vorne doch nicht zusammen.

Und Matthias Wissmann, Präsident des Verbands der Automobilindustrie, wird wohl nicht umhin kommen, über den VW-Skandal zu sprechen?

Hofmann: Ich erwarte, dass Herr Wissmann ein Zeichen setzt und zu diesem



LOCKT PROMINENTE GÄSTE: Reinhard Hofmann freut sich auf kontroverse Diskussionen mit Spitzenfunktionären und den abendlichen Stargast Lena Valaitis. Foto: HORA

Skandal klar Stellung bezieht. Ich frage mich übrigens bis heute, wie es sein kann, dass die VW-Zentrale von der Staatsanwaltschaft nicht durchsucht worden ist. Wir haben zudem mit Gerd Lottsiepen einen Umweltschutz-Experten des Auto Verkehrsclub Deutschland geladen, der da sicherlich etwas unabhängiger berichten kann.

Wie schaffen Sie es eigentlich, diese geballte Prominenz zu ihrem Wirtschaftsforum zu locken. Es gibt zahlreiche ähnliche Formate,

die Konkurrenz unter den Veranstaltungstern ist groß ...

Hofmann: Wir gehen nun in Baden-Baden ins fünfte Jahr, die Entwicklung ist schon enorm, das belegt nicht nur die Gästeliste. Im vergangenen Jahr war Thomas Bach da (IOC-Präsident, Anm. d. Redaktion), danach habe ich vernommen, dass es ihm beim Wirtschaftsforum sehr gut gefallen hat. So etwas hilft uns natürlich. Und das Forum profitiert von den zahlreichen Kontakten, die meine Mitstreiter und ich uns über

Jahre aufgebaut haben.

Was haben Sie vor dem Wirtschaftsforum gemacht?

Hofmann: Ich komme ursprünglich aus der Finanzverwaltung, ich habe die Inspektoren-Prüfung abgelegt und war unter anderem mit der Schmiergeldaffäre bei Daimler befasst. Danach war ich über 25 Jahre überregionaler Steuerberater, habe zum Beispiel den Sportvermarkter Infront beraten, in der Region habe ich den Internationalen Club durch die Insolvenz begleitet und danach mit Baden Racing und Andreas Jacobs die Galopprennen in Ifezheim neu strukturiert. Zudem habe ich den Fachbereich Steuern an der Dualen Hochschule mit aufgebaut.

Einen Acht-Stunden-Arbeitstag kennen Sie nicht, oder?

Hofmann: Nein, und den kannte ich auch noch nie. Ich habe schon als Jugendlicher immer etwas mehr gemacht als der Durchschnitt. Das setzt sich nun mit dem Wirtschaftsforum fort, das mich eigentlich das ganze Jahr beschäftigt. Natürlich bleibt da privat und auch geschäftlich einiges liegen.

Ein bisschen Glamour muss aber auch sein, dafür ist dann die Abendgala da?

Hofmann: Klar, ein bisschen Glamour muss auch sein. Stargast ist dieses Jahr Lena Valaitis, da werden Erinnerungen wach. Zudem geht es abends um die Ehrungen für verdiente Menschen. Es soll ein Abend der Freude und der Lebenslust sein.

i Internet
wirtschaftsforum-baden-baden.com